

# Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **50 (1977)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

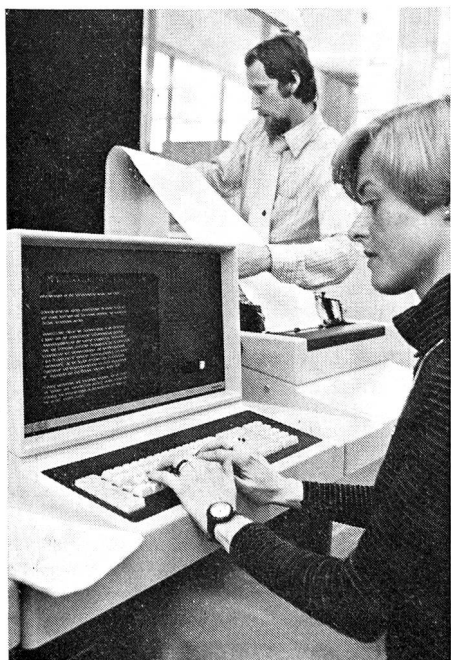
und nach eventuellen Korrekturen automatisch niedergeschrieben werden, als auch für die Textverarbeitung, bei der man vorformulierte Texte — sogenannte Textbausteine — im System speichern und je nach Bedarf abrufen kann.

Das von Siemens-Albis vertriebene Textsystem 580 besteht aus einem Schreibplatz mit Tastatur und Bildschirm, einer Steuer- und Speichereinheit mit einem oder zwei Floppy-Disk-Laufwerken sowie aus einem Schreibwerk. Als «Kopf» der Steuereinheit fungiert ein sehr schneller und leistungsfähiger Mikroprozessor.

Der Bildschirm ist für die Bedienungsperson der Mittelpunkt des Systems. Er fasst 24 Zeilen zu je 80 Zeichen, was etwa dem Inhalt einer voll beschriebenen Schreibmaschinenseite entspricht. Mit diesem Bildschirm kann man wie durch ein Fenster auf den gespeicherten Text sehen, und zwar sowohl horizontal — auf Zeilen mit bis zu 128 Zeichen — als auch vertikal, so dass sich praktisch endlos lange Texte fortlaufend und ohne Bildsprünge lesen lassen. Mit Hilfe eines Positionsanzeigers, dem Cursor, kann man an beliebiger Stelle des Bildschirms Textänderungen vornehmen, wobei dann das System Zeilenumbruch und Worttrennungen automatisch durchführt.

Die Tastatur setzt sich aus der normalen Schreibmaschinentastatur mit 96 Zeichen, den Funktionstasten für die Textbearbeitung sowie aus einer Zehnertastatur für die Programmwahl zusammen.

Der Arbeitsspeicher mit wahlfreiem Zugriff kann von 34 KB in mehreren Stufen bis auf 64 KB ausgebaut werden. In diesen Speicher wird nach dem Einschalten der Anlage automatisch das Betriebssystem, und nach Programmwahl durch den Benutzer das jeweils gewünschte Text- und Textverarbeitungsprogramm eingele-



### Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Fredi Huber  
Bahnhofstrasse 107, 7023 Haldenstein  
Post: c/o KTD Chur, Postplatz, 7002 Chur  
G (081) 21 24 31 P (081) 27 21 33

Sekretär:

Adj Uof Harry Widmer  
Casa Felvennis, 7013 Domat-Ems  
G (081) 21 24 43

Kassier:

Oblt Gian Denoth  
Fliederweg 11, 7000 Chur  
G (081) 21 24 62

Beisitzer:

Lt Reto Held  
Allemannweg 10, 7000 Chur  
G (081) 21 25 34

Adj Uof Hans Bühlmann  
Schellenbergstrasse 53, 7000 Chur  
G (081) 21 24 66

### Mitteilung des Zentralvorstandes

In seiner Sitzung vom 27. Juni hat der Zentralvorstand einstimmig dem Aufnah-

sen. Sowohl die System- als auch die Anwenderprogramme sind im Gerät bereits enthalten; ein eigenes Programmieren durch den Benutzer ist also nicht notwendig.

Je nach Wunsch stehen ein oder zwei Floppy-Disk-Laufwerke als externe Speicher zum Abspeichern von Texten und Programmen zur Verfügung. Der gesamte Speicherplatz einer Floppy-Disk wird selbstständig vom System verwaltet; die zum Beispiel durch Textlöschungen freigewordenen Speicherstellen können sofort ohne spezielle Reorganisationsläufe wieder beschrieben werden. Für die Textverarbeitung lassen sich Textbausteine unter einem bis zu 14stelligen Begriff speichern. Diese Textbausteine, etwa Anschriften, können auch über ein Sortierprogramm nach frei wählbaren Kriterien sortiert werden.

Das Schreibwerk des Textsystems gibt die fertig aufbereiteten Texte mit einer Geschwindigkeit von 45 bis 55 Zeichen je Sekunde aus. Ausserdem kann auf unterschiedlichste Formate bis zu einer Breite von 132 Schreibstellen pro Zeile geschrieben werden. Siemens-Albis AG

### Erfinder des Fernschreibers gestorben

Edward E. Kleinschmidt, ein Bahnbrecher der modernen Nachrichtentechnik, ist in Canaan (Connecticut) im Alter von 101 Jahren gestorben. Kleinschmidt wurde am 9. September 1875 in Bremen geboren und

mege such von Lt Herrmann Paul, TT Betr Gr 17, OG Chur, sowie DC Gaussens Jean, TT Betr Gr 2, OG Lausanne, zugestimmt.

Wir heissen beide Kameraden in unserer Vereinigung herzlich willkommen. Im weiteren wurde festgelegt, dass alle Schiessunterlagen für den Fernwettkampf den OG in der ersten Hälfte April zugesandt werden müssen. Da durch diese Massnahme die Trainingszeit verlängert werden kann, sind die Voraussetzungen für eine grössere Beteiligung gegeben. hawi

### Communication du comité central

Dans sa séance du 27 juin, le comité central a pris bonne note de l'admission du Lt Paul Herrmann, gr exploit TT 17, dans le groupe local de Coire et Chef S Gaussens Jean, gr exploit TT 2, groupe de Lausanne. Nous souhaitons les deux camarades la bienvenue dans notre association.

Lors de cette séance, le comité central a conclu que les feuilles de tir doivent être envoyés au plus tard au mois d'avril aux groupes locaux. Ainsi le temps d'entraînement et nettement prolongé et nous espérons que la participation sera augmenté. hawi

kam als Achtjähriger in die Vereinigten Staaten. Trotz fehlender Schulbildung gelang ihm eine erfolgreiche Karriere als Erfinder, er verfügte schliesslich über 118 Patente. Er entwickelte den Lochstreifentelex (1914), den Bildtelegraphen, den Hochgeschwindigkeits-Börsentelegraphen und eine Reihe von Signalapparaturen für die Eisenbahn.

Sein Lochstreifentelex benutzte den Baudot-Code und vermochte sich gegenüber ähnlichen Erfindungen durchzusetzen. Associated Press war seinerzeit die erste Presseagentur, die sich des neuen Fernschreibers Kleinschmidts für ihren Nachrichtendienst bediente.

### EVU: Umfrage über Sendelokale

Von der kürzlich durch die Sektion Schaffhausen gestarteten Umfrage über vorhandene Sendelokale im EVU liegen nun die Ergebnisse vor. Dabei haben 26 von 31 Sektionen des Verbandes geantwortet. Bei 22 Sektionen ist ein Lokal vorhanden, welches in den meisten Fällen geheizt werden kann. 17 Sektionen verfügen über sanitäre Einrichtungen, hingegen existieren für den Betrieb des Basisnetzes erst in 11 Sektionen permanente Antennenanlagen. 15 Sektionen erhalten ihr Lokal gratis zur Verfügung gestellt, bei den restlichen Sektionen schwanken die jährlichen Mietzinse zwischen 20.— und 1320.— Franken. Die rechtlichen Verhältnisse sind nur in 5 Fällen schriftlich geregelt.